

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Jahrestagung am 28. 11. 2013 an (Seminar-Nr.: HT 51573-13)

Anmeldefax an +49 (0)30 726153-155

Teilnehmer (Vor-, Nachname)

Beruf / Funktion

Kanzlei / Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ihre Anmeldung ist auch per E-Mail an ritter@anwaltakademie.de möglich.

Ich bin Mitglied des DAV, der GRUR, des EPI, der INGRES, der LES, des Cyberforums, des VPP oder der Patentanwaltskammer.

Anmeldefax an +49 (0)30 726153-155

Mit freundlicher Unterstützung von

GRUR

Patentanwaltskammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



CyberForum

HIGHTECH. UNTERNEHMER. NETZWERK.



sowie des EPI, der INGRES, der Vereinigung von Fachleuten des Gewerblichen Rechtsschutzes (VPP) und der Dienstleistungseinheit Innovationsmanagement am KIT (IMA).

Anmeldung

DeutscheAnwaltAkademie GmbH
Littenstraße 11
10179 Berlin
Telefon: +49 (0)30 726153-159
Fax: +49 (0)30 726153-155
E-Mail: ritter@anwaltakademie.de

Wissenschaftliches Fachprogramm

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Zentrum für Angewandte Rechtswissenschaft
Forschungsgruppe Patentrecht
Leitung Prof. Dr. Klaus-J. Melullis

Vincenz-Prießnitz-Str. 3
76131 Karlsruhe

Telefon: +49 721 608-45126
Fax: +49 721 608-46506
E-Mail: patentrecht@zar.kit.edu
Internet: www.karlsruher-dialog.de

www.kit.edu

Karlsruher Dialog Technik und Recht

»Patente in der Telekommunikationsbranche – Dickicht mit Durchblick?«

Jahrestagung am 28. November 2013

Zentrum für Angewandte Rechtswissenschaft
Forschungsgruppe Patentrecht



Thema der Jahrestagung

»Patente in der Telekommunikationsbranche - Dickicht mit Durchblick?«

Interoperabilität und Standardisierung sind in kaum einem Sektor ausgeprägter als in der Telekommunikationsbranche. Patente sind daher ein begehrtes Gut. Das Patentportfolio bestimmt die Strategie eines Unternehmens. So dienen Patente immer häufiger als „Faustpfand“ zwischen Unternehmen, die nur noch im Wege gegenseitiger Lizenzierung – durch bilaterales cross-licensing oder durch den Zusammenschluss vieler Unternehmen eines Sektors zur Bildung sog. Patentpools - eigene Entwicklungen fördern können. Im Zusammenhang mit einem bestimmten Produkt oder einer bestimmten Technologie wird daher oftmals eine hohe Zahl von Patenten angemeldet. Die Folge ist ein „Patentdickicht“, aus dem wiederum eine Einschränkung der unternehmerischen Betätigung herrühren kann. Viele Unternehmen befürchten durch fremde Patente in eigenen Entwicklungen blockiert oder mit Patentverletzungsverfahren überzogen zu werden. Innovationen eines ganzen Sektors werden so verlangsamt.

Juristische Auseinandersetzungen um Patente im Telekommunikationssektor stehen derzeit immer wieder unter der Überschrift „Patentkrieg in der Telekommunikationsbranche“ in den Schlagzeilen. Im Fokus dieser Streitigkeiten liegt auch die Lizenzierung von Schutzrechten: Sie betreffen das Verhältnis zwischen Lizenzen nach fairen, vernünftigen und diskriminierungsfreien Bedingungen (FRAND) und Lizenzen ohne diese Vorgaben, deren Einräumung im konkreten Einzelfall sowie die Höhe der Lizenzgebühren. Ein Ergebnis der vielfachen Lizenzierung ist eine enge Verzahnung des Sektors. Dies bringt bei der wirtschaftlichen Schieflage eines Unternehmens zahlreiche Folgeprobleme für die lizenzierten Schutzrechte mit sich. Nicht nur im Patentrecht ist die Frage nach dem Bestand von Lizenzen im Falle der Insolvenz ungeklärt.

Programm und Referenten am 28.11.2013

Beginn 9:00 Uhr

- Eröffnung durch den Tagungsleiter Prof. Dr. Klaus-J. Melullis, Vors. Richter am BGH i. R.
Begrüßung durch das Präsidium des KIT Karlsruhe
- „Orange Book Standard“
Prof. Dr. Peter Chroczel, Freshfields Bruckhaus Deringer, München
- „Normung und Patente – ein Widerspruch?
Beispiel Telekommunikation“
Dr. Bernhard Thies, DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik, Frankfurt am Main
- „Softwareentwicklung im Patentdickicht“
Jens Kammann, 1&1 Internet AG, München
- „Verwertung ... Was kommt als nächstes?
– Inkubation und mehr“
Dr. Thomas Quiehl, Deutsche Telekom, Bonn
- „Chancen und Risiken von Patenten in der Telekommunikation und Herausforderungen für Standardisierungsorganisationen und Regulierungsorganisationen“
*Prof. Dr. Knut Blind, TU Berlin, Faculty of Economics and Management, Chair of Innovation Economics
Fraunhofer Institute for Open Communication Systems FOKUS*
- „Kreuzlizenzen und das Problem patentrechtlicher Asymmetrien“
Dr. Michael Fröhlich, RIM Blackberry, Düsseldorf
- „Standard und Patente – wie passt das zusammen?“
Prof. Dr. Christian Osterrieth, Reimann Osterrieth Köhler Haft, Düsseldorf
- Abschlussdiskussion mit den Referenten

Ende gegen 17:15 Uhr

Während der zwei Kaffeepausen sowie des gemeinsamen Mittagessens bietet sich die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch und zum fachlichen Austausch.

Karlsruher Dialog Technik und Recht

Die von der Forschungsgruppe Patentrecht (Prof. Dr. Klaus-J. Melullis, Vors. Richter am BGH i.R.) konzipierte ganztägige Fachtagung soll als Veranstaltungsreihe im jährlichen Turnus die Schnittstelle zwischen Technik und Patentrecht mit einer auf die Belange, Interessen und Anforderungen der auf der technischen Seite Betroffenen ausgerichteten Blickweise behandeln. Dabei sollen die Probleme der Patentierung für die Praxis exemplarisch anhand verschiedener Themenkreise angesprochen und behandelt werden. Neben einem Verständnis für die Probleme jeweils der anderen Beteiligten sollen Lösungsansätze angedacht und diskutiert werden, um zwischen den Kompetenzfeldern Recht und Technik einen Dialog auszulösen und auf diese Weise zu einem System zu gelangen, das, ohne die Bedürfnisse an ein funktionierendes Patentsystem zu vernachlässigen, den Interessen aller Beteiligten in stärkerem Maße Rechnung trägt. Daher richtet sich die Veranstaltung nicht nur an Juristen, sondern auch an den Anwender, der aus den technischen Disziplinen kommt.

Informationen

Tagungsbeitrag

- 85,- € Studenten (bei Vorlage eines gültigen Studentenausweises)
- 370,- € Mitglieder Anwaltverein/GRUR/epi/INGRES/LES/VPP/Patentanwaltskammer und CyberForum
- 420,- € Nichtmitglieder

Die Preise verstehen sich zzgl. gesetzl. USt. und inkl. Tagungsunterlagen, Mittagessen und Kaffeepausen. Bei Buchung bis 6 Wochen vor der Veranstaltung wird ein Frühbucherrabatt von 15 % eingeräumt.

Fortbildungsveranstaltung (§ 15 FAO)

Die Veranstaltungen des Karlsruher Dialog Technik und Recht sind auch als Fortbildungsveranstaltungen gemäß § 15 FAO für Fachanwälte geeignet.

Veranstaltungsort

Novotel Karlsruhe City, Festplatz 2, D- 76137 Karlsruhe
Telefon: +49 721-35260 (begrenzt Zimmerkontingent bis 4 Wochen vorher abrufbar)